

**VOLKS
HOCH
SCHULE
GÖTZIS**

Pressespiegel 2023

**VOLKS
HOCH
SCHULE
GÖTZIS**

www.vhs-goetzis.at

**PROGRAMM
FRÜHJAHR 2023**

Starten wir gemeinsam neu durch.

Mehr als 350 Workshops, Vorträge und Kurse

ÖCERT

EFQM
RECOGNIZED
BY ICTI® 2022
★★★★★

EFMD EQUIS
ACCREDITED
INTERNATIONAL 2022

Unser Kursprogramm für das Frühjahr 2023 ist erschienen!



Für alle, die noch ein
Weihnachtsgeschenk suchen ...
Bei uns gibt es auch Gutscheine!

Gleich
buchen!

www.vhs-goetzis.at



Volkshochschulen wieder auf richtigem Kurs

Für das nächste Semester sind 1200 VHS-Kurse geplant.

SCHWARZACH Die vergangenen drei Jahre haben österreichweit auch im Weiterbildungssektor zu einem Transformationsprozess geführt. Allerdings konnten auch viele Kurse in den vergangenen drei Jahren coronabedingt nicht durchgeführt werden.

Dies berichtete Stefan Fischnaller, Vorarlbergs Volkshochschul-Obmann und stellvertretender Vorstandsvorsitzender im Verband Österreichischer Volkshochschulen, am Mittwoch bei der Sendung Vorarlberg LIVE. „Die Bereiche des



Corona hat einen Digitalisierungsschub gebracht. Wir möchten aber, dass die Menschen auch in Zukunft zusammenkommen.

Stefan Fischnaller
Volkshochschulobmann



STEFAN FISCHNALLER sieht die VHS als Bildungsnahversorger.

VIDEO
Vorarlberg LIVE
<http://VN.AT/suYdQ>

Schöngeistigen, der Persönlichkeitsbildung, der Kreativität und Gesundheit sind komplett still-

gestanden“, erläuterte er weiter. Inzwischen gehe der Trend wieder nach oben. „Wir haben noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht, aber der Weg geht in diese Richtung.“

Fischnaller sieht die Volkshochschulen als Bildungsnahversorger. So gibt es in Vorarlberg fünf Standorte. Kurse werden in 60 Gemeinden angeboten. Die Pandemie habe zwar einen Digitalisierungsschub und viele Kurse im Onlineformat gebracht. „Wir möchten aber, dass die Menschen auch in Zukunft zusammenkommen“, betonte der VHS-Chef. Es gehe auch darum, etwas gegen Vereinsamung zu tun.

Kochkurse gefragt

Für das nächste Semester sind im Land wieder 1200 VHS-Kurse geplant. 30.000 Kursteilnehmer wurden in der Vergangenheit jährlich gezählt. Schwerpunkt sind unter anderem Kochkurse. Inzwischen werden Kurse für Spezialitäten aus 30 verschiedenen Ländern angeboten. Auch das Thema Integration spielt eine bedeutende Rolle. So seien im Vorjahr allein in Götzis 180 Veranstaltungen im Deutschkursbereich über die Bühne gegangen.

Die Vorarlberger Volkshochschulen starten durch

BREGENZ Im Vorjahr haben die Vorarlberger Volkshochschulen (VHS) knapp 25.000 Teilnehmer verzeichnet. „Erfreulich ist, dass die Zahlen der Veranstaltungen und der Teilnehmenden im Vergleich zu 2021 um mehr als 40 Prozent zugenommen und wieder annähernd das Vorpandemieniveau erreicht haben“, resümiert Obmann Stefan Fischnaller. Im Sommersemester 2023 sind 1200 Veranstaltungen auf dem Programm. Die Möglichkeiten des Onlineunterrichts sollen dabei weiterhin genützt werden, die Volkshochschulen seien aber „ganz bewusst vor allem ein Ort der Begegnung, ein Ort der Kommunikation, des sozialen Miteinanders“, sagt Fischnaller.

Alphorn bis Zeichnen

An der VHS Bludenz können Bildungsinteressierte aus mehr als 280 Vorträgen, Kursen und Lehrgängen wählen – von A wie „Alphorn blasen“ bis Z wie „Zeichnen mit dem Bleistift“. Neu ist unter anderem der dreiseimestrige Lehrgang für Rechnungswesen und Betriebswirtschaft. In Rankweil dreht sich in den 200 Kursen traditionell vieles ums Töpfern, Malen, Nähen, Weben, Schreiben und Musizieren. An der VHS Götzis reicht das Angebot in den 350 Veranstaltungen von „Psychologie für den Alltag“, über die Vorbereitung auf den Aufnahmetest für die Polizei- oder Jägerschule bis hin zu Fitnesstrends. In



Stefan Fischnaller von der VHS Götzis ist Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen.

Hohenems stehen 260 Veranstaltungen in allen Bereichen an, darunter ein Kompetenztraining für Schülerbetreuer oder Vorträge zum Klimawandel und an der VHS Bregenz sind Mission, Vision und neue Wege die Schlagworte der Saison; das liebe Geld steht ebenso im Fokus wie Lehre und Matura, Sprachen, Sport, Kulinarik und Kreativität.



Nähere Infos zum Programm: www.vhs-bludenz.at, www.schlosserhus.at, www.vhs-goetzis.at, www.vhs-hohenems.at, www.vhs-bregenz.at

BREGENZ

**VHS: Über 1200
Veranstaltungen**

25.000 Teilnehmende bei 2100 Veranstaltungen – das ist die zahlenmäßige Bilanz der Vorarlberger Volkshochschulen aus dem Jahr 2022. Von fünf Standorten aus werden Kurse in 55 Gemeinden angeboten. Die Zahl der Veranstaltungen und der Teilnehmenden ist im Vorjahr im Vergleich zu 2021 um mehr als 40 Prozent gestiegen und ist damit wieder annähernd auf Vorpandemieniveau. Darüber informierten die Verantwortlichen unlängst bei einer Pressekonferenz.

Im Sommersemester werden an den Volkshochschulen insgesamt wieder mehr als 1200 Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft und Kultur, zweiter Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung angeboten.

Neben den traditionellen Schwerpunkten Fremdsprachen, Kreativität und Gesundheit stehen die Volkshochschulen für Basisbildungsangebote, für den zweiten Bildungsweg (ganz besonders im Bereich Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura) und für Deutsch als Zweitsprache – unterrichtet in den Integrationskursen, abgeschlossen mit Integrationsprüfungen. Im „Monat der Nachhaltigkeit“, im Mai, bieten die VHS an allen Standorten Veranstaltungen zu diesem Thema an.



Die Verantwortlichen der Volkshochschulen. VHS

VOLKS HOCH SCHULEN VORARLBERG

TROTZ DER KRISE.

WISSEN. KÖNNEN. SCHAFFEN.

Die fünf Vorarlberger Volkshochschulen bieten über 2.000 Veranstaltungen pro Jahr. Immer in Ihrer Nähe.

www.vhs-vorarlberg.at

Bildung für alle

AK-Mitglieder erhalten 25 Prozent Rabatt auf zahlreiche Kurse

Aus- und Weiterbildung waren noch nie so wichtig wie heute. Die Arbeiterkammer unterstützt die Vorarlberger Arbeitnehmer mit dem AK-Bildungsgutschein.

Die AK Vorarlberg unterstützt die Vorarlberger Arbeitnehmer aktiv bei ihrer Aus- und Weiterbildung. Mit dem AK-Bildungsgutschein erhalten AK-Mitglieder 25 Prozent Bildungsrabatt bei zahlreichen Kursen am Digital Campus Vorarlberg und am BFI der AK Vorarlberg.

Der aktuelle Fachkräftemangel in Vorarlberg zeigt eines deutlich: Noch nie waren Aus- und Weiterbildung so wichtig wie heute. Doch immer mehr Menschen im Land können sich eine Qualifizierung aufgrund der Teuerung im letzten Jahr nicht mehr leisten.



Foto: Lukas Hämmerle

AK-Präsident Bernhard Heinzle: „Der AK-Bildungsgutschein ist eine leicht zugängliche, sofort einlösbare Bildungsförderung für 170.000 AK-Mitglieder im Land.“

Für Bernhard Heinzle ist dies für das ganze Land eine herausfordernde Situation: „Wenn Qualifizierung für den Standort immer wichtiger wird, sich aber immer weniger Menschen diese leisten können, bekommen wir ein Problem“, hält der AK-Präsident fest. „Der AK-Bildungsgutschein ist eine leicht zugängliche, sofort einlösbare Bildungsförderung für 170.000 AK-Mitglieder im Land.“

Der AK-Bildungsgutschein kann einfach und schnell auf der Website der AK Vorarlberg abgeholt werden. Die Vorarlberger Arbeitnehmer bekommen damit eine sofortige Vergünstigung für viele Bildungsangebote, die nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und berufliche Chancen verbessern.

Der AK-Bildungsgutschein ist das gesamte Jahr über gültig und kann nicht nur bei einem Kurs

eingelöst werden, sondern mehrmals – bei so vielen Kursen, wie man möchte.

Vorteile für Vorarlberger Arbeitnehmer

- 25 Prozent Bildungsrabatt auf zahlreiche Kurse am Digital Campus Vorarlberg und am BFI der AK Vorarlberg
- ein ganzes Jahr lang gültig (bis 31.12.2023)
- einlösbar bei so vielen Kursen wie man besuchen möchte

Jetzt den AK-Bildungsgutschein holen auf www.ak-vorarlberg.at (Entgeltliche Einschaltung)



Stefan Fischnaller
Verband
Österreichischer
Volkshochschulen

Stv. Vorstandsvorsitzender

Er vertritt die VHS auf Bundesebene gemeinsam mit dem Präs. Dr. Heinz Fischer sowie dem Vorst. Vorsitzenden Dr. Gerwin Moller.

25 Prozent Rabatt auf zahlreiche Kurse

Arbeiterkammer unterstützt die Vorarlberger Arbeitnehmer:innen mit dem AK-Bildungsgutschein

BILDUNG. Die AK Vorarlberg unterstützt die Vorarlberger Arbeitnehmer:innen aktiv bei ihrer Aus- und Weiterbildung. Mit dem AK-Bildungsgutschein erhalten AK-Mitglieder 25 Prozent Bildungsrabatt bei zahlreichen Kursen am Digital Campus Vorarlberg und am BFI der AK Vorarlberg.

Der aktuelle Fachkräftemangel in Vorarlberg zeigt eines deutlich: Noch nie waren Aus- und Weiterbildung so wichtig wie heute. Doch

immer mehr Menschen im Land können sich eine Qualifizierung aufgrund der Teuerung im letzten Jahr nicht mehr leisten.

Erleichterter Zugang

Für Bernhard Heinzle ist dies für das ganze Land eine herausfordernde Situation: „Wenn Qualifizierung für den Standort immer wichtiger wird, sich aber immer weniger Menschen diese leisten können, dann bekommen wir ein Problem“, hält

der AK-Präsident fest und betont, dass Weiterbildung nie an den Finanzen scheitern darf. „Der AK-Bildungsgutschein ist deshalb eine leicht zugängliche, sofort einlösbare Bildungsförderung für 170.000 AK-Mitglieder im Land.“

Der AK-Bildungsgutschein kann einfach und schnell auf der Website der AK Vorarlberg abgeholt werden. Die Vorarlberger Arbeitnehmer:innen bekommen damit eine sofortige Vergünstigung für viele Bildungs-

angebote, die nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und berufliche Chancen verbessern. Der AK-Bildungsgutschein ist das gesamte Jahr lang gültig und kann nicht nur bei einem Kurs eingelöst werden, sondern mehrmals – bei so vielen Kursen, wie man möchte.

► **Jetzt den AK-Bildungsgutschein holen auf www.ak-vorarlberg.at.**



Foto: Lukas Hämmerle

Heinzle: „Wir machen Bildung leistbar.“

DIE NEUEN KURSPROGRAMME SIND DA!

Die fünf Vorarlberger Volkshochschulen bieten über 1.200 Veranstaltungen in ihren Frühjahrsprogrammen.



VHS Bludenz:
Wir sind der Bildungspartner für alle im Bezirk mit mehr als 280 Kursen in sechs Talschaften. Blühen Sie mit uns auf!
Tel. 05552 / 65205
vhs-bludenz.at



VHS Götzis:
Schnell – kompetent – innovativ und nahe am Kunden. 300 Angebote – Vielfältige Weiterbildung mitten im Rheintal.
Tel. 05523 / 551500
vhs-goetzis.at



VHS Bregenz:
280 Kurse in 22 Gemeinden. Anmeldung und Information: VHS Bregenz, Römerstraße 14/1, Tel. 05574 / 525240
vhs-bregenz.at



VHS Rankweil:
Bei uns im Schloßerhus erwarten Sie über 150 Kurse mit dem Schwerpunkt Kunst, Kultur & Kreativität.
Tel. 05522 / 46562
schloesserhus.at



VHS Hohenems:
Die VHS Hohenems startet mit über 260 spannenden Angeboten in den Bildungsfrühling 2023. Informationen unter Tel. 05576 / 773383 oder vhs-hohenems.at

DURCHSTARTEN MIT DER VOLKSHOCHSCHULE! VIELFÄLTIGE WEITERBILDUNG IM GANZEN LAND.



„Easy Money“ an der VHS

Volkshochschulen (VHS) starten mit 1.200 Veranstaltungen ins neue Semester

Vorarlbergs Volkshochschulen konnten das vergangene Jahr gegenüber 2021 mit einem Zuwachs von 40 Prozent abschließen. In Zahlen sind das 2.100 Bildungsangebote und 25.000 Teilnehmende. Damit erreichten die fünf Volkshochschulen in etwa das Niveau von der Zeit vor der Coronapandemie.

„Die vergangenen Jahre waren nicht einfach und brachten uns wegen der Pandemie erhebliche Rückschläge“, informiert Stefan Fischnaller, Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen und Geschäftsführer der VHS Götzis. Stillgestanden seien in dieser Zeit Schönegeistiges, Kreativität, Gesundheit und Persönlichkeitsbildung. Corona habe den Volkshochschulen einen Digitalisierungsschub gebracht. „Wir wollen hier die

Möglichkeiten des Onlineunterrichts weiterhin nutzen. Die VHS will aber ganz bewusst ein Ort der Begegnung, Kommunikation und des sozialen Miteinanders sein“, so Fischnaller. Deshalb werde wieder stark auf Präsenz gesetzt.

VHS geht aufs Ganze

Die VHS Bregenz startet mit einem Angebot von mehr als 280 Vorträgen, Kursen und Lehrgängen in ihr 75. Jubiläumsjahr. „Wir gehen aufs Ganze“, verspricht Geschäftsführer Michael Grabher. „Nachhaltigkeit, Mission, Vision, neue Wege – das sind Schlagworte unserer Zeit. Wir von der VHS Bregenz aber fragen uns: Welches ist in Zeiten extremer Teuerung der Kurs mit dem ultimativen ökonomischen Nutzen, was kann jeder Mensch brauchen? Die Antwort ist etwas frivol, denn



Foto: hapf

Bregenz-GF Dr. Michael Grabher: „In ihrem 75. Jubiläumsjahr geht die VHS Bregenz aufs Ganze.“

sie lautet: Geld.“ Wer wissen will, ob dem wirklich so ist, der misst am 13. Mai 2023 in Bregenz nach, wenn es heißt ‚easy money‘. In diesem Seminar zeigt Michael Grabher auf, wie falsche Versprechungen von Marketing und Finanz-Industrie durchschaubar sind und wie man Kontrolle über das eigene Geld erlangt. Neben diesem exklusiven Seminar deckt die VHS Bregenz natürlich auch die ganze Bandbreite an Kursen und Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft und Kultur, Zweiter Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung an. Die VHS Bregenz ist der Bildungshilfsanbieter im Unterland und in 22 Gemeinden präsent. Das gesamte Angebot der VHS Bregenz, Infos dazu und Anmeldungen unter www.vhs-bregenz.at. (hapf)

Es bewegt sich was!

Bei seiner Halbzeit-Pressekonferenz kündigte der Bregenzer Bürgermeister Michael Ritsch an, dass es wieder einen Bus in die Oberstadt geben soll. Den gab es schon einmal. Er war aber zumeist leer und wurde wieder eingestellt. Wegen des zweieinhalb Kilometer langen, durch die Ausweitung der Fußgängerzone erzwungenen Umwegs macht sich das Stadtoberhaupt aber Hoffnungen, dass das Angebot diesmal besser angenommen wird. Wir begrüßen diesen Vorstoß, sind aber der Meinung, ein

Innenstadtgeschäften zur Unterschrift auf.

Kontakt: fahrradfreundliches.bregenz@gmail.com.

Mehr Infos unter www.facebook.com/FuZo.Bregenz.

(Entgeltliche Einschaltung)



Karriere **WELT**



VHS-Sommersemester. Die Vorarlberger Volkshochschulen, als größter Bildungsträger des Landes, bieten über 1.200 Veranstaltungen. V. li.: Bernadette Madlener (vhs-hohenems.at), Wolfgang Tschallener (vhs-schlosserhus.at), Stefan Fischnaller (vhs-goetzis.at), Michael Grabher (vhs-bregenz.at) und Patrick Burtscher (vhs-bludenz.at).

Samstag 20.08.2023, 08:29, 1. Jahrgang 2023
Vorarlberger Nachrichten | Aonlayen

AK

VORARLBERG

25%
Rabatt auf Weiterbildung

Hol dir jetzt kostenlos den AK Bildungsgutschein

Mit dem kostenlosen AK Bildungsgutschein kannst du die 25% der Kurskosten bei vielen Angeboten am Digital Campus Vorarlberg und am BFI der AK Vorarlberg sparen.

[ak-vorarlberg.at](https://www.ak-vorarlberg.at)

AK ebnet Wege zur Weiterbildung, die man sich leisten kann

Die AK unterstützt Vorarlberger Arbeitnehmerinnen aktiv bei ihrer Aus- und Weiterbildung. Denn Bildung darf niemals an den Kosten scheitern, betont AK-Präsident Bernhard Reinecke.

Der aktuelle Fachkräftemangel in Vorarlberg zeigt deutlich: Hoch nie waren Aus- und Weiterbildung so wichtig wie heute. Doch immer mehr Menschen im Land können sich eine Qualifizierung aufgrund der Preisung im letzten Jahr nicht mehr leisten.

Erleichterter Zugang
Für Bernhard Reinecke ist dies für das ganze Land eine herausfordernde Situation. Wenn Qualifizierung für dich Standort immer wichtiger wird, aber immer weniger Menschen das bezahlen können, dann haben wir ein Problem! Der AK-Politiker betont, dass Weiterbildung nie an den Finanzen scheitern darf. Der AK-Bildungsgutschein ist deshalb eine leicht zugängliche, sofort einlösbare Bildungsförderung für 250.000

AK-Mitglieder im Land! Mit dem AK-Bildungsgutschein erhalten AK-Mitglieder 25 Prozent Bildungsbeitrag bei zahlreichen Kursen am Digital Campus Vorarlberg und am BFI der AK Vorarlberg.

Das ganze Jahr gültig
Der Gutschein kann jederzeit auf der Website der AK Vorarlberg abgeholt werden. Die Arbeitnehmerinnen bekommen damit eine sofortige Vergütung für viele Bildungsangebote, die nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und berufliche Chancen verbessern. Der AK-Bildungsgutschein ist das gesamte Jahr lang gültig und kann nicht nur bei einem Kurs eingesetzt werden, sondern mehrmals – bei so vielen Kursen, wie man möchte.

Gutschein
Jetzt den AK-Bildungsgutschein holen! Online und völlig unkompliziert.

Coachingkompetenzen für den beruflichen Alltag

Nutzen Sie systemische Coaching-Werkzeuge und Methoden bei Mitarbeiterführung, Beratung oder Verkauf.



Für mehr Agilität und Fokus im Unternehmen oder bei Kunden- und Partner-Beziehungen.

Die 5 kompakte Module online 2 Praxistage für neue Impulse im Alltag. Das Angebot kann auf Wunsch auch firmenindividuell adaptiert und erweitert werden.

- **Einführung in das systemische Business Coaching**
Chancen und Grenzen von systemischem Coaching im Alltag Die Haltung eines Coaches und deren Mehrwerte in berufliche Beziehungen.
- **Phasen eines Coachings und anderen hilfreichen Gespräche**
Vom Anliegen zur Lösungsphase. Vom Problem zum Lösungstransfer. Praxistaugliche Strukturen eines systematischen Coachingprozesses in Alltagssituationen
- **Arten von systemischem Coaching und Coachingthemen**
Von Einzel- bis zu Teamansätzen sowie Persönlichkeits-, Konflikt- oder Fachcoaching
- **Methoden und Tools**
Theoretische Einführung in verschiedene Coachingtools und deren praktische Anwendung. Übungen anhand von Fallbeispielen aus der

Gut gerüstet für die Zukunft

15 Personen haben an der Volkshochschule Götzis ihren Pflichtschulabschluss nachgeholt.

GÖTZIS Österreichweit verlassen jährlich etwa 5000 Jugendliche das Bildungssystem ohne positiven Pflichtschulabschluss. Doch ein positiver Pflichtschulabschluss wird immer stärker zur Voraussetzung, um eine Lehrstelle zu finden und eine Berufsausbildung zu absolvieren. Die grundlegenden Kompetenzen, die mit einem positiven Pflichtschulabschluss verbunden sind, bilden auch eine wichtige Voraussetzung für weitere Lernprozesse im sprachlichen, kulturellen und sozialen Bereich sowie für Zugänge zu höherer Bildung.

Zeugnisverteilung

An der Volkshochschule Götzis absolvierten nun 20 Personen den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss. Die Zertifikatsfeier fand kürzlich statt. 15 Absolventen durften ihre Gesamtzeugnisse zum Pflichtschulabschluss im Zweiten Bildungsweg entgegennehmen. Bei den Feierlichkeiten in der Volkshochschule Götzis überreichte VHS-Direktor **Stefan Fischmaller** den Absolventinnen und Absolventen die Abschlusszeugnisse. „Ohne Abschluss kein Anschluss“, erklär-

te Fischmaller bei der Übergabe. Er freute sich besonders, dass gerade in dem von der VHS Götzis durchgeführten gemischten Kurs mit Jugendlichen aus Vorarlberg, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen über 90 Prozent einen positiven Abschluss erreichten. „Dieser Abschluss ist ein sehr positiver Nachweis dafür, dass es gemeinsam am besten klappt – vor allem wenn es um Integration geht.“

Zwei Semester

Zwei Semester lang dauert der kostenlose Pflichtschulabschlusslehrgang mit sechs Abschlussprüfungen. Er richtet sich an Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und an Erwachsene. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse. Einige Absolventen melden sich anschließend für eine Fach- oder Handelsschule an oder besuchen berufsbildende höhere Schulen wie HTL oder HAS. Durch den PSA-Abschluss erhöhen sich auch ihre Chancen bei der Lehrstellenansuche enorm.

Stefan Fischmaller unterstrich in seiner Dankesrede auch die Arbeit der engagierten und professionell arbeitenden Lehrpersonen und auch die gute Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen der IFS-Jugendberatungsstelle Mühlacker. Die glücklichen Gesichter bei der Zeugnisverteilung und der anschließenden Feier bestätigen dies.



Die erfolgreichen Absolventen freuen sich über ihre Zeugnisse.

Zweite Chance genutzt

15 Personen feiern nachgeholten Pflichtschulabschluss

Österreichweit verlassen jährlich etwa 5.000 Jugendliche das Bildungssystem ohne positiven Pflichtschulabschluss. Schätzungen zufolge gibt es in Österreich 220.000 Personen ohne positiven Pflichtschulabschluss.

Ein positiver Pflichtschulabschluss wird immer stärker zur Voraussetzung, um eine Lehrstelle zu finden und eine Berufsausbildung zu absolvieren. Die grundlegenden Kompetenzen, die mit einem positiven Pflichtschulabschluss verbunden sind, bilden auch eine wichtige Voraussetzung für weitere Lernprozesse im sprachlichen, kulturellen und sozialen Bereich sowie für Zugang zu höherer Bildung.

Zweiter Bildungsweg

An der Volkshochschule Götzis absolvierten im Schuljahr 2022/23 20 Personen den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss. Die Zertifikatsfeier fand am 9. Februar 2023 an der Volkshochschule in Götzis statt. 15 Absolventen durften ihre Gesamtzeugnisse zum Pflichtschulabschluss im Zweiten Bildungsweg entgegennehmen.

Ohne Abschluss kein Anschluss

Bei den Feierlichkeiten in der



Volkshochschule Götzis überreichte VHS-Direktor Stefan Fischnaller den Absolventen die Abschlusszeugnisse. „Ohne Abschluss kein Anschluss“, sagte VHS-Geschäftsführer Stefan Fischnaller. Er freute sich besonders, dass gerade in dem von der VHS-Götzis durchgeführten gemischten Kurs mit Jugendlichen aus Vorarlberg, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen über 90 Prozent einen positiven Abschluss erreichten. „Dieser Abschluss ist ein sehr positiver Nach-

weis dafür, dass es gemeinsam am besten klappt – vor allem, wenn es um Integration geht.“

Sechs Abschlussprüfungen

Zwei Semester lang dauert der kostenlose Pflichtschulabschlusslehrgang mit 6 Abschlussprüfungen an der VHS-Götzis. Er richtet sich an Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und an Erwachsene. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse. Einige Absolventinnen und Absolventen melden sich anschließend für eine Fach- oder Handels-

schule an oder besuchen berufsbildende höhere Schulen wie HTL oder HAK. Durch den PSA Abschluss erhöhen sich auch ihre Chancen bei der Lehrstellensuche enorm.

Stefan Fischnaller unterstrich in seiner Dankesrede auch die Arbeit der engagierten und professionell arbeitenden Lehrpersonen und auch die gute Zusammenarbeit mit den Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der IFS-Jugendberatungsstelle Mühletor (red)

DIE ZWEITE CHANCE GENUTZT

15 Personen haben an der Volkshochschule Götzis ihren Pflichtschulabschluss nachgeholt.

An der Volkshochschule Götzis absolvierten im Schuljahr 2022/23 20 Personen den Vorbereitungskurs auf den Pflichtschulabschluss. Die Zertifikatsfeier fand am 9. Februar 2023 an der Volkshochschule in Götzis statt. 15 Absolvent:innen durften ihre Gesamtzeugnisse zum Pflichtschulabschluss im zweiten Bildungsweg entgegennehmen.

Bei den Feierlichkeiten in der Volkshochschule Götzis überreichte VHS Direktor Stefan Fischnaller den Absolvent:innen die Abschlusszeugnisse.

„Ohne Abschluss kein Anschluss“, sagte VHS-Geschäftsführer Stefan Fischnaller. Er freute sich besonders, dass gerade in dem von der VHS-Götzis durchgeführten gemischten Kurs, mit Jugendlichen aus Vorarlberg, Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, über 90 % einen positiven Abschluss erreichten. „Dieser Abschluss ist ein sehr positiver Nachweis dafür, dass es gemeinsam am besten klappt – v.a. wenn es um Integration geht.“

Zwei Semester lang dauert der kostenlose Pflichtschulabschlusslehrgang mit sechs Abschlussprüfungen



Pflichtschulabschluss – Zeugnisfeier an der Volkshochschule Götzis. Die erfolgreichen Absolventen freuen sich über die Zeugnisse.

an der VHS-Götzis. Er richtet sich an Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und an Erwachsene. Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse. Einige Absolventinnen und Absolventen melden sich anschließend für eine Fach- oder Handelsschule an oder besuchen berufsbildende höhere Schulen wie HTL oder HAK. Durch den PSA Abschluss erhöhen sich auch ihre Chancen bei der Lehrstellensuche enorm.

Stefan Fischnaller unterstrich in seiner Dankesrede auch die Arbeit der engagierten und professionell arbeitenden Lehrpersonen und auch die gute Zusammenarbeit mit den Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der IFS- Jugendberatungsstelle Mühletor.

Der nächste Kurs beginnt wieder im Herbst 2023, Details und Anmeldung: <https://www.vhs-goetzis.at/bildungswege/pflichtschulabschluss/>

EXTRA

PROMOTION

VOLKSHOCHSCHULEN VORARLBERG

Die Volkshochschulen – der starke Bildungspartner in Vorarlberg

25.000 Teilnehmende in 2.100 Veranstaltungen – die Vorarlberger Volkshochschulen waren auch 2022 wieder ein entscheidender Bildungsträger im Land Vorarlberg.

Mit ihren fünf Standorten sind sie im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 55 Gemeinden an und sind so ein starker Bildungspartner für die Vorarlberger:innen vor Ort. Insgesamt werden an den Volkshochschulen im Sommersemester 2023 wieder mehr als 1.200 Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft und Kultur, Zweiter Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung angeboten. Neben den traditionellen Schwerpunkten der Volkshochschultätigkeit – Fremdsprachen, Kreativität und Gesundheit – stehen die Volkshochschulen für Basisbildungsangebote, für den Zweiten Bildungsweg – ganz besonders im Bereich Berufsaufbereitung und Lehre mit Matura – und für Deutsch als Zweitsprache, unterrichtet in den Integrationskursen, abgeschlossen mit Integrationsprüfungen. Im „Monat der Nachhaltigkeit“ – Mai 2023 bieten

TROTZ DER KRISE.
www.vhs-vorarlberg.at

WISSEN. KÖNNEN. SCHAFFEN.

Die fünf Vorarlberger Volkshochschulen bieten über 2.000 Veranstaltungen pro Jahr. Immer in Ihrer Nähe.

VOLKS HOCHSCHULEN VORARLBERG

die fünf VHSen an allen Standorten Veranstaltungen zu diesem Thema an. Damit leisten sie einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, welche Maßnahmen zur Gestaltung einer sozial gerechteren und ökologisch lebenswerten Welt für alle Menschen erforderlich sind. Die Möglichkeiten des Onlineunterrichts werden auch weiterhin genutzt werden, die Volkshochschulen sind aber ganz bewusst vor allem ein Ort der Begegnung, ein Ort der Kommunikation, des sozialen Miteinanders.

INFOS

www.vhs-vorarlberg.at

Pressefoto | Foto: VWS Götzis

Stefan Fischnaller als Vorarlberger VHS-Chef wiedergewählt

19.02.2023 | 12:22:11



Stefan Fischnaller als Vorarlberger VHS-Chef wiedergewählt

GÖTZIS (A) „Stefan Fischnaller (VHS Götzis) ist als Landesobmann der Vorarlberger Volkshochschulen für die Amtsperiode 2022-2028 einstimmig wiedergewählt worden“, berichtet Dr. Michael Grabher, der Geschäftsführer der Volkshochschule Bregenz, von der Generalversammlung der Vorarlberger Volkshochschulen am 28. Februar 2023 in Götzis.

Stefan Fischnaller leitet seit 2009 Oberösterreich die Vorarlberger Volkshochschulen – in dieser Zeit sind die Volkshochschulen zur größten Erwachsenenbildungseinrichtung Vorarlbergs geworden – mit 30.000 Teilnehmer:innen in 2.410 Veranstaltungen pro Jahr. Mit ihrem 191 Standorten sind die Vorarlberger Volkshochschulen im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 56 Gemeinden des Landes an und sind so der starke Bildungspartner für die Vorarlberger:innen vor Ort.

Die Volkshochschulen bieten landesweit ein umfassendes Programm – Kreativität, Gesundheit und Sprachen sind ein traditionelles Schwergewicht; in den letzten Jahren sind aber auch der Zweite Bildungsweg, die Deutsch-Integrationskurse und die Basisbildungskurse ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit der VHS geworden.

Neben Stefan Fischnaller wurden gewählt: Dr. Michael Grabher (VHS Bregenz) als Vizeobmann, Nina Koch (VHS Rankenau) als Schriftführerin, Sabine Hüsler (VHS Bludenz) als Kassierin und Dipl.-EB Bernadette Madlener (VHS Hohenems) als Beirätin. Rechnungsprüfer sind Gerhard Fischbacher (VHS Hohenems) und Veronika Lorenz (VHS Bregenz).



VWS-Geschäftsfrauen 2023: vlnr: Patrick Burtcher, Nina Koch, Mag. Stefan Fischnaller, Dr. Michael Grabher, Dipl.-EB Bernadette Madlener. (Foto: VWS Krems)

BEI SOCIAL MEDIA TEILEN: [Facebook](#) [LinkedIn](#) [Xing](#) [Twitter](#)

Volkshochschule VHS Götzis

Am Gammarkt 12, 6940 Götzis
Österreich
+43 5623 553-500
info@vhs-gotzis.at
<http://www.vhs-gotzis.at>



WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN

BLUDENZ

Vorarlberger Volkshochschulen: Generalversammlung mit Neuwahl

9 KOMMENTARE

Von **Bildungseinrichtung Vorarlberger Volkshochschulen** - 15.03.2023 08:39
(Akt. 15.03.2023 08:39)

Artikel hören



VV-GeschäftsführerInnen 2023: v.l.: Patrick Birtscher, Nina Koch, Mag. Stefan Fischnaller, Dr. Michael Grabher, Dipl.-Eb. Bernadette Madlener, ©VVW/Kresser

Stefan Fischnaller als Vorarlberger VHS-Chef wiedergewählt.

Alu Winterkomplettreder für Privatkunden kostenlos
Für alle Skoda Neo- und Vorführwagenmodelle.
Aktion gültig bis 31. März 2023

Für mehr Infos
HIER
KLICKEN

MONTFORT GARAGE GÖTZIS • BÜRS

Götzis/Bregenz/Hohenems/Rankweil/Bludenz. „Stefan Fischnaller (VHS Götzis) ist als Landesobmann der Vorarlberger Volkshochschulen für die Amtsperiode 2023-2026 einstimmig wiedergewählt worden“, berichtet Dr. Michael Grabher, der Geschäftsführer der Volkshochschule Bregenz, von der Generalversammlung der Vorarlberger Volkshochschulen am 28. Februar 2023 in Götzis.

Stefan Fischnaller ist seit 2005 Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen – in dieser Zeit sind die Volkshochschulen zur größten Erwachsenenbildungseinrichtung Vorarlbergs geworden – mit **30.000 Teilnehmenden in 2.410 Veranstaltungen pro Jahr**. Mit ihren **fünf Standorten** sind die Vorarlberger Volkshochschulen im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 56 Gemeinden des Landes an und sind so der **starke Bildungspartner für die VorarlbergerInnen vor Ort**.

Die Volkshochschulen bieten landesweit ein umfassendes Programm – Kreativität, Gesundheit und Sprachen sind ein traditionelles Schwergewicht; in den letzten Jahren sind aber auch der Zweite Bildungsweg, die Deutsch-Integrationskurse und die Basisbildungskurse ein wichtiger Bestandteil der Bildungsarbeit der VHS geworden.

Donnerstag, 23. März 2023



Fischnaller als VHS-Chef wiedergewählt

„Stefan Fischnaller (VHS Götzis) ist als Landesobmann der Vorarlberger Volkshochschulen für die Amtsperiode 2023 bis 2026 einstimmig wiedergewählt worden“, berichtet Dr. Michael Grabher, Geschäftsführer der Volkshochschule Bregenz, von der Generalversammlung der Vorarlberger Volkshochschulen am 28. Februar 2023 in Götzis. „Stefan Fischnaller ist seit 2005 Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen – in dieser Zeit sind die Volkshochschulen zur größten Erwachsenenbildungseinrichtung Vorarlbergs geworden – mit 30.000 Teilnehmenden in 2.410 Veranstaltungen pro Jahr. VVV-Geschäftsführer (v.l.) Patrick Burtscher, Nina Koch, Stefan Fischnaller, Michael Grabher, Bernadette Madlener. (red)



Stefan Fischnaller
Verband
Österreichischer
Volkshochschulen

Stv. Vorstandsvorsitzender

Er vertritt die VHS auf Bundesebene gemeinsam mit dem Präs. Dr. Heinz Fischer sowie dem Vorst. Vorsitzenden Dr. Gerwin Müller.



Karriere **WELT**



VHS-Sommersemester. Die Vorarlberger Volkshochschulen, als größter Bildungsträger des Landes, bieten über 1.200 Veranstaltungen. V. li.: Bernadette Madlener (vhs-hohenems.at), Wolfgang Tschallener (vhs-schlosserhus.at), Stefan Fischnaller (vhs-goetzis.at), Michael Grabher (vhs-bregenz.at) und Patrick Burtscher (vhs-bludenz.at).

Die Volkshochschulen – der starke Bildungspartner in Vorarlberg

25.000 Teilnehmende in 2.100 Veranstaltungen – die Vorarlberger Volkshochschulen waren auch 2022 wieder ein entscheidender Bildungsträger im Land Vorarlberg.

Mit ihren fünf Standorten sind sie im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 55 Gemeinden an und sind so ein starker Bildungspartner für die Vorarlberger:innen vor Ort. Insgesamt werden an den Volkshochschulen im Sommersemester 2023 wieder mehr als 1.200 Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft und Kultur, Zweiter Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung angeboten. Neben den traditionellen Schwerpunkten der Volkshochschultätigkeit – Fremdsprachen, Kreativität und Gesundheit – stehen die Volkshochschulen für Basisbildungsangebote, für den Zweiten Bildungsweg – ganz besonders im Bereich Berufsaufreifeprüfung und Lehre mit Matura – und für Deutsch als Zweitsprache, unterrichtet in den Integrationskursen, abgeschlossen mit Integrationsprüfungen. Im „Monat der Nachhaltigkeit“ – Mai 2023 bieten



die fünf VHSen an allen Standorten Veranstaltungen zu diesem Thema an. Damit leisten sie einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, welche Maßnahmen zur Gestaltung einer sozial gerechteren und ökologisch lebenswerten Welt für alle Menschen erforderlich sind. Die Möglichkeiten des Onlineunterrichts werden auch weiterhin genutzt werden, die Volkshochschulen sind aber ganz bewusst vor allem ein Ort der Begegnung, ein Ort der Kommunikation, des sozialen Miteinanders.

INFOS

www.vhs-vorarlberg.at

VOLKSHOCHSCHULE GÖTZIS

STEFAN FISCHNALLER ALS VORARLBERGER VHS-CHEF WIEDERGEWÄHLT

Stefan Fischnaller (VHS Götzis) ist als Landesobmann der Vorarlberger Volkshochschulen für die Amtsperiode 2023-2026 einstimmig wiedergewählt worden.

„Stefan Fischnaller ist seit 2005 Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen – in dieser Zeit sind die Volkshochschulen zur größten Erwachsenenbildungseinrichtung Vorarlbergs geworden – mit 30.000 Teilnehmenden in 2.410 Veranstaltungen pro Jahr. Mit ihren fünf Standorten sind die Vorarlberger Volkshochschulen im gan-

zen Land präsent, bieten Kurse in 56 Gemeinden des Landes an und sind so der starke Bildungspartner für die Vorarlberger:innen vor Ort.

Neben Stefan Fischnaller wurden gewählt: Michael Grabher (VHS Bregenz) als Vizeobmann, Nina Koch (VHS Rankweil) als Schriftführerin, Sabine Häusle (VHS Bludenz) als Kassierin und Bernadette Madiener (VHS Hohenems) als Beirätin. Rechnungsprüfer sind Gerhard Fischbacher (VHS Hohenems) und Veronika Loretz (VHS Bregenz).



VVW-Geschäftsführer:innen 2023: v.l. Patrick Burtscher, Nina Koch, Stefan Fischnaller, Michael Grabher und Bernadette Madiener. Foto: VVW/Kresser

Fischnaller als VHS-Chef wiedergewählt

„Stefan Fischnaller (VHS Götzis) ist als Landesobmann der Vorarlberger Volkshochschulen für die Amtsperiode 2023 bis 2026 einstimmig wiedergewählt worden“, berichtet Dr. Michael Grabher, Geschäftsführer der Volkshochschule Bregenz, von der Generalversammlung der Vorarlberger Volkshochschulen am 28. Februar 2023 in Götzis. „Stefan Fischnaller ist seit 2005 Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen – in dieser Zeit sind die Volkshochschulen zur größten Erwachsenenbildungseinrichtung Vorarlbergs geworden – mit 30.000 Teilnehmenden in 2.410 Veranstaltungen pro Jahr. VVV-Geschäftsführer (v.l.) Patrick Burtscher, Nina Koch, Stefan Fischnaller, Michael Grabher, Bernadette Madlener. (red)



ORF TVTHEK Suche

Favoriten Sendung verpasst Sendungen A-Z Im Fokus History LIVE

Hunde in Schulen im Einsatz



ORF.AT

HEUTE

15:19 | 18:40

Lösung für Umfah-
rung Löruns gefun-
den
01:08 Min.

Sparzinsen steigen
wieder
02:36 Min.

Betrunkene Frau
missbraucht - sechs
Männer vor Gericht
00:24 Min.

Training für den Halb-
marathon
03:41 Min.

Hunde in Schulen im
Einsatz
03:25 Min.

Verabschiedung
00:14 Min.

Vorarlberg Wirtschaftsnews

Vorarlberg Wirtschaftsnews

Volkshochschule Götzis mit beeindruckender Bilanz weiterhin auf Wachstumskurs

VHS Volkshochschule Götzis – 27.04.2023



Der wiedergewählte VHS Vorstand mit Ehrengästen: Christine Wiesenegger, Abt. Vorstand Harald Moosbrugger, VizeBM Rainer Göggele, Obmann Wolfgang Türtscher, Kassier Thomas Heinze, stv. Obfrau Mirjam Fischer, Rechnungsprüferin Gabi Hoch, Christoph Längle, VizeBM Susanne Knünz-Kopf, GF Stefan Fischnaller, Reinhard RUF (nicht im Bild Agnes Steininger und Eveline Friedrichs)

Götzis (A) „Die Neuwahl des Vorstands für die Jahre 2023 - 2026 stand bei der diesjährigen Generalversammlung der VHS Götzis im Vordergrund“, berichtet VHS-Direktor Mag. Stefan Fischnaller vom Ergebnis. „Gewählt wurden Mag. Wolfgang Türtscher zum Obmann, Mag. Mirjam Fischer zur Obmannstellvertreterin, Mag. Agnes Steininger zur Schriftführerin, Ing. Thomas Heinze zum Kassier, zu Beiräten Reinhard RUF, GV Christoph Längle und Mag. Christine Wiesenegger. Gabriele Hoch und Eveline Friedrichs wurden als Rechnungsprüferinnen bestätigt.

Das vergangene Arbeitsjahr war wieder sehr erfolgreich und die VHS Götzis konnte einmal mehr ihre Flexibilität unter Beweis stellen. „Die Volkshochschule Götzis hat im vergangenen Jahr in allen Bereichen einen Zuwachs von 50% zum Vergleichsjahr 2021 erreicht. 728 Veranstaltungen mit 8.550 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden gezählt. Die Anzahl der Teilnahmeinheiten ist in den letzten Jahren kontinuierlich auf 315.478 TNH angestiegen, da die VHS viele lange Kurse mit vielen Teilnehmenden – vor allem im Bereich Deutsch, Pflichtschulabschluss und Berufsbereifung – durchführen konnte“. 56 % der Teilnehmenden an den VHS Kursen sind weiblich, 44 % männlich.

Fischnaller verwies auch darauf, dass viele externe Institutionen und Initiativen die Räume der VHS für eigene Veranstaltungen anmieten: 167 Veranstaltungen mit 4.000 Gästen wurden durchgeführt. Besonders erfreulich ist auch, dass die Volkshochschule erneut einen positiven Jahresabschluss erzielen konnte.

VHS Obmann Wolfgang Türtscher und Geschäftsführer Stefan Fischnaller bedankten sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VHS für die engagierte Mitarbeit – aber auch bei Bund

GÖTZIS

Generalversammlung Volkshochschule Götzis

0 KOMMENTARE

Von **Bildungseinrichtung VHS Götzis** - 27.04.2023 09:55
(Akt. 27.04.2023 09:55)

🔊 Artikel hören



Der wieder gewählte VHS Vorstand mit Ehrengästen: v.l.nr.: Christine Wiesenegger, Abt. Vorstand Harald Mootbrugger, VizeBM Rainer Göggele, Obmann Wolfgang Türtscher, Kassier Thomas Heinze, sv., Obfrau Mirjam Fischer, Rechnungsprüferin Gabi Hoch, Christoph Längle, VizeBM Susanne Kränz-Kopf, GV Stefan Fischnaller, Reinhard Ruff (nicht im Bild Agnes Steininger und Eveline Friedrichs), ©VHS Götzis

Generalversammlung 2023: Neuwahlen des Vorstands und beeindruckende Bilanz 2022.



📹 Generalversammlung 2023 VHS Göt...

„Die Neuwahl des Vorstands für die Jahre 2023 - 2026 stand bei der diesjährigen Generalversammlung der VHS Götzis im

Vordergrund“, berichtet VHS-Direktor **Mag. Stefan Fischnaller** vom Ergebnis. „Gewählt wurden **Mag. Wolfgang Türtscher** zum Obmann, **Mag. Mirjam Fischer** zur Obmannstellvertreterin, **Mag. Agnes Steininger** zur Schriftführerin, **Ing. Thomas Heinze** zum Kassier, zu Beiräten **Reinhard Ruff**, **GV Christoph Längle** und **Mag. Christine Wiesenegger**.

Gabriele Hoch und Eveline Friedrichs wurden als Rechnungsprüferinnen bestätigt.

Das **vergangene Arbeitsjahr** war wieder sehr erfolgreich und die VHS Götzis konnte einmal mehr ihre **Flexibilität unter Beweis stellen**. „Die Volkshochschule Götzis hat im vergangenen Jahr in allen Bereichen einen Zuwachs von 50% zum Vergleichsjahr 2021 erreicht. 728 Veranstaltungen mit 8.550 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden gezählt. Die Anzahl der Teilnahmeeinheiten ist in den letzten Jahren kontinuierlich auf 315.478 TNH angestiegen, da die VHS viele lange Kurse mit vielen Teilnehmenden – vor allem im Bereich Deutsch, Pflichtschulabschluss und Berufsaufreifeprüfung – durchführen konnte“.

50 % der Teilnehmenden an den VHS Kursen sind weiblich, 44 % männlich.

DIE VHS GÖTZIS LUD ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2023

Neuwahlen des Vorstands - Beeindruckende Bilanz 2022 der Volkshochschule Götzis.

Die Neuwahl des Vorstands für die Jahre 2023 bis 2026 stand bei der diesjährigen Generalversammlung der VHS Götzis im Vordergrund. Gewählt wurden Wolfgang Türtscher zum Obmann, Mirjam Fischer zur Obmannstellvertreterin, Agnes Steininger zur Schriftführerin, Thomas Heinzle zum Kassier, zu Beiräten Reinhard Rüt, GV Christoph Längle und Christine Wiesenegger. Gabriele Hoch und Eveline Friedrichs wurden als Rechnungsprüferinnen bestätigt.

Das vergangene Arbeitsjahr war sehr erfolgreich und die VHS Götzis konnte einmal mehr ihre Flexibilität unter Beweis stellen. „Die Volkshochschule Götzis hat im vergangenen Jahr in allen Bereichen einen Zuwachs von 50 Prozent zum Vergleichsjahr 2021 erreicht. 728 Veranstaltungen mit 8.550 Teilnehmer:innen wurden gezählt. Die Anzahl der Teilnehmereinheiten ist in den letzten Jahren kontinuierlich auf 315.478 TNH angestiegen, da die VHS viele lange Kurse mit vielen Teilnehmenden – vor allem im Bereich Deutsch, Pflichtschulabschluss und Berufsreifeprüfung – durchführen konnte“, so VHS-Direktor Stefan Fischnaller.

Fischnaller verwies auch darauf, dass viele externe Institutionen und Initiativen die Räume der VHS für eigene Veranstaltungen anmieten: 167 Veranstaltungen mit 4.000 Gästen wurden durchgeführt. Besonders erfreulich ist auch, dass die Volkshochschule erneut einen positiven Jahresabschluss erzielen konnte.

VHS Obmann Wolfgang Türtscher und Geschäftsführer Stefan Fischnaller bedankten sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiter:innen der VHS für die en-

gagierte Mitarbeit, aber auch bei Bund, Land und Gemeinde für die Unterstützung. Neu im Team begrüßt wurde die neue Mitarbeiterin, Anja Gilg, Dank und Anerkennung für Daniela Mandl und Bastian Kresser für ihre zehnjährige Anstellung an der VHS Götzis. Die Generalversammlung verabschiedete auch Sylvia Hauser, die nach 13 Jahren engagierter Mitarbeit die VHS Götzis verlassen und ab Mai an der VHS Hohenems Geschäftsführerin werden wird.



Der wiedergewählte VHS Vorstand mit Ehrengästen: v.l.n.r.: Christine Wiesenegger, Abt. Vorstand Harald Moosbrugger, VizeBM Rainer Gögele, Obmann Wolfgang Türtscher, Kassier Thomas Heinzle, stv. Obfrau Mirjam Fischer, Rechnungsprüferin Gabi Hoch, Christoph Längle, VizeBM Susanne Knözn-Kopf, GF Stefan Fischnaller, Reinhard Rüt (nicht im Bild Agnes Steininger und Eveline Friedrichs).

Digitale Kompetenzen für die Praxis

Die Volkshochschulen Tirol, Salzburg, Vorarlberg, Südtirol und die Urania Meran bündeln mit „up2digi“ Wissen und Angebot.

Als „Bildungsnahversorger“ wollen die Volkshochschulen praxistaugliche Kurse und Workshops in den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern anbieten. Mit der Plattform „up2digi“ wird das lokale Angebot erweitert: Hier bündeln mehrere Volkshochschulen in Westösterreich und in Südtirol ihre Online-Angebote für digitale Kompetenzen.

Kunden können so ausgewählte Kurse verschiedener Volkshochschulen miteinander kombinieren – je nach den persönlichen Interessensgebieten und dem Bedarf an digitalen Kompetenzen für den Beruf (und den Alltag). Gebucht wird der konkrete Kurs immer auf der Seite der jeweiligen Volkshochschule.

Laut den Anbietern können gerade kleine oder kleinste Unternehmen, selbstständige Trainer:innen, Berater:innen oder Dienstleister* die digitale Welt für sich nutzen. Erfahrene Trainer:innen bringen „digitales Wissen direkt ins Büro“. Es gibt Grund- und Crashkurse, Vertiefungskurse und

auf Wunsch auch individuelle Coachings und firmeninterne Kurse. Ergänzend bietet „up2digi“ auch Grundlagenkurse als Selbstlernformate an.

Alles dreht sich um wichtige Schwerpunkte, darunter „Grundlagen und Zugang“ (Basiswissen rund um digitale Werkzeuge und deren Anwendung) und „Umgang mit Informationen und Daten“ (Angebote von Datenschutz bis hin zum richtigen Speicherkonzept für den Nutzer).

Bei „Kommunikation und Zusammenarbeit“ stehen digitale Werkzeuge für mehr Effizienz im Team, mit Partnern oder Kunden im Mittelpunkt. Die „Kreation digitaler Inhalte“ will die Teilnehmer befähigen, durch professionelle und aussagekräftige Informationen zu beeindrucken. Nicht zuletzt ist der Punkt „Sicherheit“ ein wichtiges Thema, um Daten und Kommunikation vor ungewollten externen Einflüssen zu schützen.

Infos und aktuelle Kurse unter www.up2digi.jetzt



Ohne digitale Kompetenzen kommt man in keiner Branche mehr aus. Mehrere Volkshochschulen bieten gemeinsam ein Bündel an Kursen an. Foto: iStock

NEU: Herbstprogramm 2023

Entdecken Sie unser frisch erschienenenes Programm,
randvoll mit inspirierenden Kursen,
aufregenden Workshops und spannenden Vorträgen.



www.vhs-goetzis.at



Welttag der Alphabetisierung

Die UNESCO erinnert am 8. September daran, wie wichtig lesen und schreiben sind

Lesen und schreiben zu können, ist Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Dies zu erlernen, ist in vielen Regionen der Welt jedoch noch immer ein Privileg.

Weltweit können etwa 758 Millionen Menschen nicht lesen und schreiben. Fast zwei Drittel von ihnen sind Frauen und Mädchen. Jedes Jahr am 8. September begeht die UNESCO den Welttag der Alphabetisierung und macht damit auf den Stand der Alphabetisierung weltweit aufmerksam.

Österreich und Vorarlberg
17 Prozent der erwachsenen Österreicher, das sind fast eine Million Menschen verfügen nicht über die ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden. Das sind in Vorarlberg über 26.000 Arbeitnehmer, die auch

kurze Texte nur schwer beziehungsweise kaum verstehen können. Sicherheitsvorschriften, Arbeitsanweisungen und Produktionspläne werden zu unüberwindbaren Hürden.

Basisbildungskurse
Alphabetisierung, Grundkenntnisse erweitern und stärken - Leseverständnis, Schreiben, Rechnen, Grundkenntnisse am PC für Erwachsene. Wer kennt das nicht, man liest einen Brief von einer Behörde oder einer Versicherung und versteht letztendlich nur Bahnhof. Die Worte zu kennen und den Inhalt eines Textes dann wirklich zu verstehen, das sind zwei Paar Schuhe. Stellen Sie sich vor, wie es wäre, wenn jeder längere Text, jede Mail oder jeder schriftliche Arbeitsauftrag Ihnen Schweißperlen auf die Stirn treiben würde.

Fast eine Million
Und nun stellen Sie sich vor, dass es 17 Prozent der erwach-

senen Österreicher, das sind fast eine Million Menschen, jeden Tag so ergeht, da sie nicht über die ausreichenden Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Menschen helfen
Genau aus diesem Grund bieten die Volkshochschulen Vorarlberg kostenlose, vom Land Vorarlberg, dem Bundesministerium und dem Europäischen Sozialfonds geförderte Kurse an, die den Menschen helfen, diese Schwierigkeiten zu bewältigen. Leseverständnis, Schreibfähigkeiten, Rechnen für den Alltag, Computergrundkenntnisse – all diese Themen und noch viele mehr werden mit den Teilnehmern in Kleingruppen trainiert. Durch das Erlernen und Festigen dieser Fähigkeiten haben die Menschen eine Möglichkeit, ihren Alltag zu meistern. Formulare und Anträge auszufül-

len, Gebrauchsanweisungen, Verträge und Zeitungsartikel zu verstehen und haben letztendlich danach weitaus bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Unglück beim Lernen
„Fehlende beziehungsweise mangelhafte Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz, sondern meist mit einer unglücklichen Lerngeschichte zu tun“, sagen Stefan Fischraler, Obmann der Vorarlberger Volkshochschulen, und Bastian Kresser, Projektleiter der Basisbildung.

Bessere Integration
Die Basisbildungskurse geben den Menschen eine Möglichkeit, sich besser in das gesellschaftliche Leben einzugliedern und dem ansonsten hohen Arbeitsloskeitsrisiko, der erhöhten Armutsgefährdung und dem Ausschluss von Weiterbildung entgegenzuwirken. (red)

SEMESTERSTART AN DEN
Semesterstart an den
An den Vorarlberger Volkshochschulen im Herbstsemester 2023 sollen 1400 Veranstaltungen angeboten werden.

2500 Teilnehmende in 2150 Veranstaltungen zählen die Vorarlberger Volkshochschulen pro Jahr, wie diese gestern bei einer Pressekonferenz anlässlich des Semesterbeginns informiert. Mit diesen Zahlen seien die Volkshochschulen einer der größten Bildungsträger des Landes Vorarlberg, hieß es. Mit ihren fünf Geschäftsstellen in Bldenz, Rankweil, Götzis, Hohenems und Bregenz bieten die Volkshochschulen Kurse in 57 Gemeinden an.

Volkshochschulen

1400 Veranstaltungen. Für das Herbstsemester 2023 sind an den Volkshochschulen 1400 Veranstaltungen geplant. Diese decken die Bereiche Gesellschaft und Kultur, Zweiter Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten sowie Gesundheit und Bewegung ab. Neben den

traditionellen Themen gibt es auch Bildungsangebote im Bereich Berufsreifeprüfung, Lehre mit Matura und Deutsch als Zweitsprache. Die Möglichkeit des Onlineunterrichts soll weiterhin bestehen, jedoch soll wieder vermehrt der Fokus auf der persönlichen Begegnung und der Kommunikation vor Ort liegen.

Im Sprachcafé können Fremdsprachen gelernt werden.



Ein Hund im Unterricht?

Ja! Neuer Lehrgang Schulhunde

Lehrer sowie die Schule im Allgemeinen haben oft schwierige Herausforderungen zu meistern. Ständig wachsende Aufgabenbereiche, Lehrkräftemangel und die Digitalisierung sind nur einige zentrale Punkte.

Damit das Miteinander nicht zu kurz kommt, bietet die Volkshochschule Götzis (in Abstimmung mit der Pädagogischen Hochschule) wieder einen „Lehrgang Schulhund: Tierschutzbotschafter in der Schule“ an.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrende aller Schultypen und -stufen sowie pädagogisch tätige Personen aus den Bereichen Sozialarbeit, erzieherischen und/oder psychologischen Betreuungseinrichtungen, die den eigenen Hund



Sami, der Lesehund.

in der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Regelunterrichts beziehungsweise pädagogischen Settings einsetzen

möchten. Ein Hund im Kontext pädagogischer Arbeit bringt viele Vorteile mit sich. Hunde ermuntern zu körperlicher und geistiger Aktivität,

sie fördern Lernen und stärken das emotionale Wohlbefinden, Hunde verstehen (fast) ohne Worte und haben eine heilsame Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Die Voraussetzung dafür ist eine grundlegende theoretische und praktische Ausbildung, die gute Vorbereitung auf den planvollen Einsatz unter Berücksichtigung der Fähigkeiten des Hundes sowie nicht zuletzt die Abstimmung mit Kollegen und Eltern. (red)

Info

Start des Lehrgang ist Freitag, der 20. Oktober 2023. Ein Info-Abend findet am 20. September 2023, 18 Uhr statt. Anmeldung: <https://www.vhs-goetzis.at/lehrgaenge/schulhund/>

VOLKS HOCH SCHULE GÖTZIS

NEU: Herbstprogramm 2023

Entdecken Sie unser frisch erschienenenes Programm, randvoll mit inspirierenden Kursen, aufregenden Workshops und spannenden Vorträgen.

www.vhs-goetzis.at

VOLKS HOCH SCHULE GÖTZIS

www.vhs-goetzis.at

PROGRAMM HERBSTWINTER 23/24

Starten wir gemeinsam zusammen durch. Mehr als 400 Workshops, Kurse und Kurse

ÖCERT ZFGH

GLEICH ANMELDEN!



... UND NACH DER HANDELSCHULE MATURA MIT DER BERUFSREIFEPRÜFUNG

Die Volkshochschule Götzis bietet seit vielen Jahren erfolgreich Vorbereitungslehrgänge in folgenden Fächern an:

- Deutsch
- Mathematik
- lebende Fremdsprache wahlweise Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch
- **Fachbereiche:**
 - BWL und Rechnungswesen
 - Informations- und Officemanagement und angewandte Informatik
 - Gesundheit und Soziales
 - Pädagogik und Didaktik an.

Kursbeginn: September 2023 (Abend- oder Tageskurs)

Matura in 9 Monaten möglich!

INFORMATION UND ANMELDUNG: Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, Haus „Bildung am Garnmarkt“

A-6840 Götzis, Tel: 05523 55150-0, Fax: 05523 55150-9, info@vhs-goetzis.at



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie aus Mitteln des Landes Vorarlberg und des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

www.vhs-goetzis.at

VOLKS
HOCH
SCHULE
GÖTZIS



www.vhs-goetzis.at

SOMMERKURSE 2023

FIT INS NEUE SCHULJAHR

UNSER ANGEBOT

- **Volksschule 3. Klasse:** Deutsch, Mathematik
- **Volksschule 4. Klasse:** Vorbereitung zum Übertritt in die Mittelschule, Gymnasium: Deutsch, Mathematik
- **Mittelschule oder Gymnasium 1. bis 4. Klasse:** Deutsch, Mathematik, Englisch

WIR BIETEN

Wiederholung des Lehrstoffes der abgeschlossenen Schulstufe und Vorbereitung auf die nächste Schulstufe, Aufarbeitung von Lerndefiziten und Unterricht in Kleingruppen von ca. 8-12 Schülern

KURSDAUER UND TERMIN

BEGINN: 21. August – 01. September 2023,
Montag bis Freitag, jeweils 8:30 bis 11:20 Uhr (Volksschule)
bzw. 8:30 bis 10:10 und 10:30 bis 12:10 Uhr (Mittelschule)

DAUER: 2 Wochen

ANMELDESCHLUSS: Freitag, 04. August 2023



Bildungspartner VHS

DIE NEUEN KURSPROGRAMME SIND DA!

Die fünf Vorarlberger Volkshochschulen bieten über 1.400 Veranstaltungen in ihren Herbstprogrammen.



VHS Bludenz:
Wir sind der Bildungspartner für alle im Bezirk Bludenz mit mehr als 280 Kursen in sechs Talschaften. Steigen Sie mit uns auf!
Tel. 05552 / 65205
vhs-bludenz.at



VHS Götzis:
Schnell – kompetent – innovativ und nahe am Kunden. 420 Angebote – Vielfältige Weiterbildung mitten im Rheintal.
Tel. 05523 / 551500
vhs-goetzis.at



VHS Bregenz:
280 Kurse in 22 Gemeinden. Anmeldung und Information:
VHS Bregenz,
Römerstraße 14/1,
Tel. 05574 / 525240
vhs-bregenz.at



VHS Rankweil:
Bei uns im Schlosserhus erwarten Sie über 150 Kurse mit dem Schwerpunkt Kunst, Kultur & Kreativität.
Tel. 05522 / 46562
schlosserhus.at



VHS Hohenems:
Die VHS Hohenems startet mit über 260 spannenden Angeboten in den Bildungsherbst 2023. Informationen unter
Tel. 05576 / 73383 oder
vhs-hohenems.at

DURCHSTARTEN MIT DER VOLKSHOCHSCHULE! VIELFÄLTIGE WEITERBILDUNG IM GANZEN LAND.



Karriere WELT



VHS-Winter-Programme. Die Vorarlberger Volkshochschulen, als größter Bildungsträger des Landes, bieten über 1.400 Veranstaltungen in ihren Herbstprogrammen. Michael Grabher (www.vhs-bregenz.at), Stefan Fischnaller (www.vhs-goetzis.at), Sylvia Hauser (www.vhs-hohenems.at) und Patrick Burtscher (www.vhs-bludenz.at) (v.li.).



„z´ Tod gfürcht isch oh gschorba“

Enquete der ARGE Erwachsenenbildung

Veröffentlichung	Mittwoch, 22.11.2023, 19:00 Uhr
Themen	Bildung/Digitalisierung/Schöbi-Fink
Redaktion	Gerhard Wirth

Bregenz (VLK) – Das Motto „z´ Tod gfürcht isch oh gschorba“ war Programm der heutigen (Mittwoch, 22. November) Enquete der ARGE Erwachsenenbildung in Bregenz. In verschiedenen Workshops wurden die Teilnehmenden auf die Reise zu neuen Sichtweisen, Perspektiven und Ideen eingeladen. Zum Abschluss der Veranstaltung begrüßte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink das Publikum zu einem Vortrag der Kultur- und Sozialanthropologin Bettina Ludwig unter dem Titel „Ein neuer Blick auf uns – ein optimistischer Blick in die Zukunft“.

Ausgangspunkt von Bettina Ludwigs Ausführungen war die Frage: Warum tun wir eigentlich, was wir tun? Sie konfrontierte die Zuhörenden mit Realitäten, die völlig außerhalb ihres Alltags liegen und berichtete von Menschen, die den Tag nicht in Stunden einteilen, kein Konzept von Besitzum haben und grammatikalisch Vergangenes und Zukünftiges nicht ausdrücken können. Ludwig erläuterte, warum es genau jetzt Zeit sei, große Fragen zu stellen, eigene Weltbilder auf den Kopf zu stellen und universell scheinende Abläufe in der Gesellschaft aber auch im eigenen Leben zu hinterfragen.

Die Arbeitsgemeinschaft Vorarlberger Erwachsenenbildung (ARGE EB) wurde 1972 gegründet. Sie ist der freiwillige Zusammenschluss der wesentlichen Vorarlberger Erwachsenenbildungseinrichtungen, um die Vernetzung nach innen und außen (Land, Bund, EU), Weiterbildung, Qualitätssicherung und Innovation in den teilnehmenden Einrichtungen zu fördern. Derzeit zählt die ARGE EB 22 Mitglieder. Im Jahr nehmen über 138.000 Personen an ca. 7.400 Veranstaltungen der Erwachsenenbildungseinrichtungen teil. Der Großteil der insgesamt 640 Mitarbeitenden arbeitet ehrenamtlich (80 Prozent, weitere zwölf Prozent nebenamtlich, acht Prozent hauptberuflich). Landesstatthalterin Schöbi-Fink bedankte sich für diesen Einsatz und das große Engagement.

Pressebilder



Zum Abschluss der Veranstaltung begrüßte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink das Publikum zu einem Vortrag der Kultur- und Sozialanthropologin Bettina Ludwig unter dem Titel „Ein neuer Blick auf uns – ein



Stefan Fischnaller, LStH, Barbara Schöbi-Fink und Sozialanthropologin Bettina Ludwig
[Download \(JPG / 4,4 MB\)](#)
Fotos A. Serra



Stefan Fischnaller Obmann ARGE und LStH, Barbara Schöbi-Fink
[Download \(JPG / 6,2 MB\)](#)
Fotos A. Serra



Vorne v. li.: LStH Barbara Schöb-Fink und die Geehrten Günther Kapeller, Evelyn Marte-Stefani, Armin Greußing, Hermann Thüringer, Hinten v. li.: KO Roland Fröhlsböck, StR. Michael Rauth, StR. Eveline Messgang, Bgm. Michael Ritsch, VHS Generalsekretär John Evers, Obmann VHS Vorarlberg Stefan Fischnaller und VHS Bregenz GF Michael Grabher



SOCIETY

Souveränes Moderatorenteam. Kerstin Polzer und VHS-Bregenz Geschäftsführer Michael Grabher

MEHR FOTOS AUF weekend.at/promifalk

BILDUNG AM PULS DER ZEIT

Bildungs-Feuerwerk – 75 Jahre VHS Bregenz

Angesichts ihres 75-Jahr-Jubiläums lud Vorarlbergs älteste Volkshochschule ins Vorarlberg Museum: „Von Anfang an war das Ziel der VHS Bregenz, allen Menschen Bildung zu vermitteln, ein vielseitiges Bildungsprogramm zu erschwinglichen Preisen“, so VHS-Geschäftsführer Dr. Michael Grabher, der die Meilensteine der renommierten Institution Revue passieren ließ. Im Jahr 2022 haben 7.270 Personen 519 Kurse besucht, seit Bestehen waren es 323.892 Teilnehmer in 18.182 Veranstaltungen. **TOP:** Seit 1999 haben über 1.100 Absolventen die Berufsreifeprüfung an der VHS Bregenz positiv abgeschlossen.

ANZEIGE FOTOFREI/OK/WNS



Saxophon-Duo. Anita Hämmerle und die erst 8-jährige Elisa Grabher.



Dr. Helmut Schneider (LBS-Bludenz), Stefan Wagner (LBS-Bregenz), Alexander Natzer (Wolfurt)



Ehrenmitglieder VHS Bregenz: Stephan Schmid, Wolfgang Törtscher, Gertrud Eitenberger, Albert Skala, Resi Riesner und Urs Riesner (v. li.)



Antonella De Martini-Schätzer (Kursleiterin), Bernadette & Bertram Summer (Bildungsdirektion)



Kursleiterinnen Nasy Inthasane-Pfanner (Englisch) und Gertla Steiner-Kullmann (Yoga)



Franz-Josef Winsauer mit Thomas und Gabriele Hollenstein (v. li.)



Vorstands Mitglieder VHS Bregenz: Josef Eder, Kiemens Volt, Evelyn Marte-Stefani, Lothar Köb, Hermann Thüringer (v. li.)



Dagmar Wicek, Jürgen und Sabine Häusle (VHS alle Bludenz) (v. li.)



Gabriel Ramsauer und Christine Martinek-Ramsauer (Kursleiterin)



Daniela Harrasser (Berufsreifeprüfung), Werner Mjöl (Kursleiter Kochen), Marika Bereuter (Berufsreifeprüfung) (v. li.)



VHS-Bregenz-Büro Team: Tamara Peralta, Veronika Loretz, Monika Velg-Petschko, Marlene Nußbaumer, GF Michael Grabher, Sylvia Hauser, Bernd Längle (v. li.)



Birgit Pemsteiner (Bereichsleiterin VHS Lustenau), Stephanie Mox mit Mael (Kursleiterin Spanisch)



Andreas und Swapna Nami (Kursleiter Mathematik)



Die zwei Götzner Bildungseinrichtungen feiern ihre erfolgreiche Bildungspartnerschaft im Haus der Bildung am Garnmarkt.



VHS Geschäftsführer Stefan Fischnaller, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Direktor Kathi-Lampert-Schule Christoph Schindegger, Bürgermeister Manfred Böhmwalder (v. li.)



VHS Geschäftsführer Stefan Fischnaller, Direktor Kathi-Lampert-Schule Christoph Schindegger und Festrednerin Bettina Ludwig

ANZEIGE FÜR DIE VHS GÖTZIS

KATHI-LAMPERT-SCHULE UND VHS GÖTZIS

Garnmarkt: 10 Jahre Haus der Bildung

„Die Götzner Bildungseinrichtungen – die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule – ermöglichen es den Menschen auf unterschiedliche Art und Weise am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Es war vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, das gemeinsam am Garnmarkt zu tun. **TOP:** Christoph Schindegger und Stefan Fischnaller als Direktoren der beiden Bildungseinrichtungen gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit der beiden Bildungseinrichtungen.“



Festrednerin Bettina Ludwig



LehrerInnenteam der Kathi-Lampert-Schule: Brigitte Gstrein, Christina Bösel, Stephanie Malsen, Susanne Gsletner, Julia Häusler und Carmen Iser-Hubmann (v. li.)



Ideengeber für das Haus der Bildung am Garnmarkt: Alt-Bgm. Werner Huber und Hermann Metzler (ZMS)



Das Team der VHS Götzis: Bastian Kresser, Sabine Höller, Michaela Hermann, Dijana Idzanovic, Daniela Mandl und Stefan Fischnaller (v. li.)



Silma Hauser (GF VHS Hohenems) und Gerhart Hofer (Alt-Dir. Kathi-Lampert-Schule)



Susanne Winder, Maria-Lusie Huchler und Elke Krolsenbrunner (v. li.)



GR Christine Wilhelm und GV Bernd Frankenhauser (Gemeinde Götzis)



Bettina Deuring, Brigitte Gstrein (beide Kathi-Lampert-Schule), Gertrud Hefel, Christine Sommerauer (beide Soziale Berufsorientierung Vorarlberg) (v. li.)



Regina Heinzie und Andrea Etlinger (beide Bibliothek Götzis) (v. li.)



VHS Kassler Thomas Heinzie (li.), VHS Obmann Wolfgang Törtischer mit Martina Törtischer



Künstler Rinaldo Loacker und Christof Dünser (Alt-GF VHS Götzis) (v. li.)



Nikolaus Ess, Wolfgang RUF, Harald Moosbrugger (Land Vorarlberg), Melanie Fleisch, Bettina Maier-Ortner (alle PRISMA) (v. li.)

GESCHENKGUTSCHEINE FÜR VHS GÖTZIS

Schenken Sie Ihren Liebsten doch mal einen Gutschein für einen bestimmten Kurs Ihrer Wahl – oder überlassen Sie es der/dem Beschenkten, sich für ein Kursangebot nach eigenen Bedürfnissen und Vorlieben zu entscheiden. Kochkurse, Wassergymnastik, Sprachkurse, Yoga, „Gewaltfreie Kommunikation“, „Achtsamkeit im Alltag“ – bis hin zu einem Trampolin-Fitnesskurs. Bei uns findet jede/r etwas Passendes. www.vhs-goetzis.at



B2 **Heimat** Bregenz

Mittwoch, 29. November 2023
Vorarlberger Nachrichten

Eigenes Weltbild auf den Kopf stellen

ARGE Erwachsenenbildung warf optimistischen Blick in die Zukunft.

BREGENZ Das Hotel Schwärzler in Bregenz war Schauplatz der heutigen Enquete der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung. „2.Tod fürcht ich oh guchtorba“ war das Motto der aktuellen Fragen, denen sich die Erwachsenenbildner stellten. Seit über 20 Jahren treffen sich die Bildungsmacher im Ländle, um neue Trends, Entwicklungen und Erfahrungen auszutauschen. Kultur- und Sozialanthropologin **Bettina Ludwig** konfrontierte in ihrem Vortrag „Ein neuer Blick auf uns – ein optimistischer Blick in die Zukunft“ mit teils irritierenden Realitäten.

Schlank und effiziente Verwaltung Beim Empfang des Landes würdige Landesstatthalterin **Barbara Schöbi-Fink** die Arbeit der rund 640 Mitarbeitenden in der Erwachsenenbildung. Mit 80 Prozent stellen dabei die Ehrenamtlichen den größten Anteil. Zwölf Prozent arbeiten nebenamtlich, lediglich acht Prozent sind hauptberuflich in

der Erwachsenenbildung tätig, die damit über schlank und effiziente Strukturen verfügt. Der ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung gehören derzeit 22 Einrichtungen an. Sie erreichen jährlich bei rund 7400 Veranstaltungen über 138.000 Personen.

Gesellschaftliche Abläufe

In ihrem anschließenden Vortrag stellte Bettina Ludwig die Frage: „Warum tun wir Menschen das, was wir tun?“ Aus ihren Forschungen mit einer der letzten verbliebenen Hagen- und Sammler-Gemeinschaften in der Kalahari-Wüste Namibias zeigte sie auf, wie unterschiedliche Lebensweisen in unserer Welt gelebt werden. Das Auditorium wurde von ihr mit schwer fassbaren Realitäten konfrontiert. So berichtete sie von Menschen, die weder Besitz haben noch eine Zeiteinteilung, wie wir sie kennen, und die sprachlich Vergangenes und Zukünftiges nicht artikulieren können. Es sei an der Zeit, so Ludwig,



ARGE-Obmann Stefan Fischaller, LStH Barbara Schöbi-Fink und Sozialanthropologin Bettina Ludwig.

eigene Weltbilder auf den Kopf zu stellen und Abläufe in Gesellschaft und eigenem Leben zu hinterfragen. Sie ermutigte ihre Zuhörerschaft, neue Haltungen für das Gelingen des Lebens einzunüben und

Lösungsansätze für den Alltag in den Bildungseinrichtungen entwickelt. **Wolfgang Weber**, Historiker und FH Dozent für Zeitgeschichte und Politische Bildung, erforschte in seinem Workshop „Bildungs- und Sozialpolitik in Vorarlberg 1945/2023“ die beiden Handlungsfelder Bildung und Soziales in Vorarlberg seit 1945.

Gesunde Führung

Monika Wehmuth-Schweizer, Unternehmensrätin, Personalentwicklerin und Expertin für innovative Lernmethoden, erkundete im Workshop „Gesunde Führung“ die Bedeutung der Krisenführung und wie sie die Einrichtungen beeinflusst.

Die Hauptreferentin der Enquete, Bettina Ludwig, beschäftigt sich in ihrem Workshop mit der Frage „Weitsicht und Optimismus – wie?“ Sie zeigte dabei auf, wie wir als Handeltat durch Geben ein Gefühl von Zugehörigkeit, Optimismus und Weitsicht in uns selbst und in anderen erwecken können. **HAPP**

am Gefühl einer Zugehörigkeit aller Menschen zu arbeiten.

Workshops mit Experten

In den Workshops dieser Enquete wurden gemeinsam mit Fachleuten

Stefan Fischaller, Barbara Schöbi-Fink, Christoph Schindegger und Manfred Böhmwälder (v.l.n.r.)



GÖTZIS

Bildungsinstitute am Garnmarkt

Am vergangenen Donnerstag feierten die Volkshochschule und die Kathi-Lampert-Schule am Garnmarkt das zehnjährige Bestehen des Bildungshauses am Garnmarkt. „Die beiden Götzner Bildungseinrichtungen ermöglichen es den Menschen, auf unterschiedliche Art und Weise am gesellschaftlichen Leben teilzu-

nehmen. Es war vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, das gemeinsam am Garnmarkt zu tun. Und dazu können wir aufrichtig gratulieren“, erklärte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink (ÖVP) bei der Feier. Bürgermeister Manfred Böhmwälder und Vermieter Nikolaus Ess schlossen sich den dank-

den gebrunt.

er offen.

feierten runden Geburtstag

den Worten der Landesstatthalterin an.

Verschiedene Reden. Die Festrednerin Bettina Ludwig ging als Sozial- und Kulturanthropologin auf wesentliche Fragen des Zusammenlebens der Menschen ein. Christoph Schindegger und Stefan Fischaller, die Direk-

toren der beiden Bildungseinrichtungen, schilderten bei ihren Reden die Entstehung der Bildungspartnerschaft, gaben Einblicke in ihre Arbeit und richteten dankende Worte an die Unterstützer des Projektes. Daniel Fleps und Bastian Berchtold sorgten für musikalische Unterhaltung.

10 Jahre Haus Bildung am Garmarkt



Erfolgreiche Bildungspartnerschaft Kathi-Lampert-Schule und Volkshochschule

Die beiden Götzener Bildungseinrichtungen – die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule – ermöglichen es den Menschen auf unterschiedliche Art und Weise an gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. So vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, das gemeinsam am Garmarkt zu tun. Und dazu können wir aufrichtig gratulieren!

Die Festrednerin Bettina Ludwig ging auf soziol- und kulturantropologische auf wesentliche Fragen des Zusammenlebens der Menschen ein. Ausgehend von ihrer Forschungspraxis in Norditalien, wo sie mit einer der letzten Jäger und Sammler-Gruppen unserer Zeit, den Ju'hoansi San, arbeitet, ermunterte sie die Menschen, auch in einer sehr komplexen und differenzierten Gesellschaft den „Blick auf Wesentliche“ nicht zu verlieren. „In Zukunft wird erfolgreich sein“, so Ludwig, „wer die Menschen versteht und nicht der, der darauf achtet, was sie geschaffen haben.“

Langlaufgenuss in Südtirol



VHS Kassler Thomas Heineke (l), VHS Obmann Wolfgang Tirscher (i) mit Martina Tirscher (Mitgl.)

Epoxidharztische auf Maß

Christoph Schlegelberger und Stefan Fischbacher als Chefs der beiden Bildungseinrichtungen schätzten die Entstehung der Bildungspartnerschaft und geben ihre besten Wünsche für die Zukunft, insbesondere aus der Perspektive, wo es geht, erfolgreich zu improvisieren. Sie lobten das Land Vorarlberg, die Mairgenossenschaft Götzis, PRGWA und die ZVG für die tatkräftige Unterstützung, ohne die das Werk nicht gelungen wäre.

Daniel Flege und Bastian Berchold sorgten gekonnt für die musikalische Untermalung und VHS-Obmann Wolfgang Tirscher dankte sich bei allen Verantwortlichen für die gelungene Feier, die gut und prominent besucht war.



Home - Vorarlberg - 10 Jahre Haus Bildung am Garmarkt

10 Jahre Haus Bildung am Garmarkt



Die beiden Götzener Bildungseinrichtungen – die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule – ermöglichen es den Menschen auf unterschiedliche Art und Weise an gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. So vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, das gemeinsam am Garmarkt zu tun. Und dazu können wir aufrichtig gratulieren!

Die Festrednerin Bettina Ludwig ging auf soziol- und kulturantropologische auf wesentliche Fragen des Zusammenlebens der Menschen ein. Ausgehend von ihrer Forschungspraxis in Norditalien, wo sie mit einer der letzten Jäger und Sammler-Gruppen unserer Zeit, den Ju'hoansi San, arbeitet, ermunterte sie die Menschen, auch in einer sehr komplexen und differenzierten Gesellschaft den „Blick auf Wesentliche“ nicht zu verlieren. „In Zukunft wird erfolgreich sein“, so Ludwig, „wer die Menschen versteht und nicht der, der darauf achtet, was sie geschaffen haben.“

Christoph Schlegelberger und Stefan Fischbacher als Chefs der beiden Bildungseinrichtungen schätzten die Entstehung der Bildungspartnerschaft und geben interessante Einblicke in ihre Arbeit, insbesondere aus der Perspektive, wo es geht, erfolgreich zu improvisieren. Sie lobten das Land Vorarlberg, die Mairgenossenschaft Götzis, PRGWA und die ZVG für die tatkräftige Unterstützung, ohne die das Werk nicht gelungen wäre.

Daniel Flege und Bastian Berchold sorgten gekonnt für die musikalische Untermalung und VHS-Obmann Wolfgang Tirscher dankte sich bei allen Verantwortlichen für die gelungene Feier, die gut und prominent besucht war.

So von man Harald Woodbruggen, der Vorstand der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung beim Land Vorarlberg, Amtsbürgermeister Werner Haber, KR Hermann Metzke, Melanie Fiesch und Wolfgang Ritz von der PRGWA, GR Christine Wilhelm, DV Daniel Fränkentrasser, Sylvia Häusel von der VHG Hohenems und Sabine Häusel sowie Elisabeth Schwind von der VHG Götzis, KS Administrator Gernhart Hofer und die VHG-Gremismitglieder Christof Däuser und Christoph Stalinger, Florian Heimerl mit Silkebeth Giese, Christine Gammesauer und Bernd Haffel von der Sozialen Dienstleistung Vorarlberg 200V sowie Gertrude Lampert und Georg Matzka von der Vorarlberger Landesuniversität.

Titelbild: Das Team der VHG Götzis: Bastian Berchold, Sabine Höller, Michaela Herrmann, Diana Vranzovic, Daniela Mandl und Stefan Fischbacher

Fotocredit: VHG Götzis



VHS Kassler Thomas Heineke (l), VHS Obmann Wolfgang Tirscher (i) mit Martina Tirscher (Mitgl.)



ZEHN JAHRE HAUS BILDUNG AM GARNMARKT

Die beiden Götzner Bildungseinrichtungen – die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule – ermöglichen es den Menschen seit zehn Jahren auf unterschiedliche Art und Weise am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dies wurde am 23. November gefeiert.

„Es war vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule gemeinsam am Garnmarkt zu planen. Und dazu können wir aufrichtig gratulieren“, erklärte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink am 23. November in Götzis. Diesen Glückwünschen und dem Dank für die gute Zusammenarbeit schlossen sich Bürgermeister Manfred Böhmwalder und Nikolaus Ess von der PRISMA als Vermieter gerne an.

Die Festrednerin Bettina Ludwig ging als Sozial- und Kulturanthropologin auf wesentliche Fragen des Zusammenlebens der Menschen ein. Ausgehend

von ihrer Forschungstätigkeit in Namibia, wo sie mit einer der letzten Jäger und Sammler-Gruppen unserer Zeit, den Ju' /hoansi San, arbeitet, ermunterte sie die Menschen, auch in einer sehr komplexen und differenzierten Gesellschaft den „Blick aufs Wesentliche“ nicht zu verlieren. „In Zukunft wird erfolgreich sein“, so Ludwig, „wer die Menschen versteht und nicht der, der darauf schaut, was sie geschaffen haben.“

Christoph Schindegger und Stefan Fischnaller als Direktoren der beiden Bildungseinrichtungen schilderten die Entstehung der Bildungspartnerschaft und gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit, insbesondere aus der Bauphase, wo es galt, erfolgreich zu improvisieren. Sie lobten das Land Vorarlberg, die Marktgemeinde Götzis, PRISMA und die ZM3 für die tatkräftige Unterstützung, ohne die das Werk nicht gelungen wäre.

Daniel Fieps und Bastian Berchtold sorgten gekonnt für die musikalische Umrahmung und VHS-Obmann Wolfgang Türtscher bedankte sich bei allen Verantwortlichen für die gelungene Feier, die gut und prominent besucht war.

So sah man Harald Moosbrugger, den Vorstand der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung beim Land Vorarlberg, Altbürgermeister Werner Huber, KR Hermann Metzler, Melanie Fleisch und Wolfgang Rief von der Prisma, GR Christine Wilhelm, GV Bernd Frankenhauser, Sylvia Hauser von der VHS Hohenems und Sabine Häusle sowie Elisabeth Schwald von der VHS Bludenz, KLS Altdirektor Gerhart Hofer und die VHS-Ehrenmitglieder Christof Dünser und Christoph Steininger. Ebenso feierten mit Elisabeth Geser, Christine Sommerauer und Gertud Hefel von der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg SBOV sowie Gerlinde Lampert und Georg Matzak von der Vorarlberger Lebenshilfe.



VHS Geschäftsführer Stefan Fischnaller, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Direktor Kathi Lampert Schule Christoph Schindegger, Bürgermeister Manfred Böhmwalder.



Das Team der VHS Götzis: Bastian Kresser, Sabine Holler, Michaela Hermann, Dijana Idzanic, Daniela Manil und Stefan Fischnaller.



Lehrerinnenteam der Kathi Lampert Schule: von links nach rechts: Brigitte Gebrein, Christina Büsel, Stephanie Malasen, Susanne Gotattner, Julia Häusler und Carmen Iser-Hubmann.



Lehrende im Pflichtschulabschluss der Volkshochschule Götzis. Fotocredit: VHS Götzis



VHS Kassier Thomas Heinze (l), VHS Obmann Wolfgang Türtscher (r) mit Martina Türtscher (Mitte).

ZEHN JAHRE HAUS BILDUNG AM GARNMARKT

Die beiden Götzner Bildungseinrichtungen – die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule – ermöglichen es den Menschen seit zehn Jahren auf unterschiedliche Art und Weise am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dies wurde am 23. November gefeiert.

„Es war vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule gemeinsam am Garnmarkt zu planen. Und dazu können wir aufrichtig gratulieren“, erklärte Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink am 23. November in Götzis. Diesen Glückwünschen und dem Dank für die gute Zusammenarbeit schlossen sich Bürgermeister Manfred Böhmwalder und Nikolaus Ess von der PRISMA als Vermieter gerne an.

Die Festrednerin Bettina Ludwig ging als Sozial- und Kulturanthropologin auf wesentliche Fragen des Zusammenlebens der Menschen ein. Ausgehend

von ihrer Forschungstätigkeit in Namibia, wo sie mit einer der letzten Jäger und Sammler-Gruppen unserer Zeit, den Ju`/hoansi San, arbeitet, ermunterte sie die Menschen, auch in einer sehr komplexen und differenzierten Gesellschaft den „Blick aufs Wesentliche“ nicht zu verlieren. „In Zukunft wird erfolgreich sein“, so Ludwig, „wer die Menschen versteht und nicht der, der darauf schaut, was sie geschaffen haben.“

Christoph Schindegger und Stefan Fischnaller als Direktoren der beiden Bildungseinrichtungen schilderten die Entstehung der Bildungspartnerschaft und gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit, insbesondere aus der Bauphase, wo es galt, erfolgreich zu improvisieren. Sie lobten das Land Vorarlberg, die Marktgemeinde Götzis, PRISMA und die ZM3 für die tatkräftige Unterstützung, ohne die das Werk nicht gelungen wäre.

Daniel Fleps und Bastian Berchtold sorgten gekonnt für die musikalische Umrahmung und VHS-Obmann Wolfgang Türtscher bedankte sich bei allen Verantwortlichen für die gelungene Feier, die gut und prominent besucht war.

So sah man Harald Moosbrugger, den Vorstand der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung beim Land Vorarlberg, Altbürgermeister Werner Huber, KR Hermann Metzler, Melanie Fleisch und Wolfgang RUF von der Prisma, GR Christine Wilhelm, GV Bernd Frankenhauser, Sylvia Hauser von der VHS Hohenems und Sabine Häusle sowie Elisabeth Schwald von der VHS Bludenz, KLS Altdirektor Gerhart Hofer und die VHS-Ehrenmitglieder Christof Dünser und Christoph Steininger. Ebenso feierten mit Elisabeth Geser, Christine Sommerauer und Gertud Hefel von der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg SBOV sowie Gerlinde Lampert und Georg Matzak von der Vorarlberger Lebenshilfe.



VHS Geschäftsführer Stefan Fischnaller, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Direktor Kathi Lampert Schule Christoph Schindegger, Bürgermeister Manfred Böhmwalder.



Das Team der VHS Götzis: Bastian Kresser, Sabine Holler, Michaela Hermann, Dijana Idziano-vic, Daniela Mandl und Stefan Fischnaller.



Lehrerinnenteam der Kathi Lampert Schule: von links nach rechts: Brigitte Gstrein, Christina Büsel, Stephanie Maissen, Susanne Gstettner, Julia Häusler und Carmen Iser-Hubmann.



Lehrende im Pflichtschulabschluss der Volkshochschule Götzis. Fotocredit: VHS Götzis



VHS Kassier Thomas Heinzle (l), VHS Obmann Wolfgang Türtscher (r) mit Martina Türtscher (Mitte).



VHS Geschäftsführer Stefan Fischnaller, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink, Direktor Kathi Lampert Schule Christoph Schindegger, Bürgermeister Manfred Böhmwaldner.



10 Jahre Haus Bildung am Garmarkt in Götzis

„Die beiden Götzner Bildungseinrichtungen – die Kathi-Lampert-Schule und die Volkshochschule – ermöglichen es den Menschen auf unterschiedliche Art und Weise am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Es war vor zehn Jahren ein strategisch kluger Schritt, das gemeinsam am Garmarkt zu tun. Und dazu können wir aufrichtig gratulieren“, erklärte Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink am 23. November in Götzis. Diesen Glückwünschen und dem Dank für die gute Zusammenarbeit schlossen sich Bürgermeister Manfred Böhmwaldner und Nikolaus Ess gerne an. Die Festrednerin Bettina Ludwig als Sozial- und Kulturanthropologin auf wesentliche Fragen des Zusammenlebens der Menschen ein. Ausgehend von ihrer Forschungstätigkeit in Namibia, wo sie mit einer der letzten Jäger und Sammler-Gruppen unserer Zeit arbeitet, ermunterte sie die Menschen, auch in einer sehr komplexen und differenzierten Gesellschaft den „Blick aufs Wesentliche“ nicht zu verlieren. Christoph Schind-

egger und Stefan Fischnaller als Direktoren der beiden Bildungseinrichtungen schätzten die Entstehung der Bildungspartnerschaft und gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit. Daniel Fleps und Bastian Berchtold sorgten gekonnt für die musikalische Umrahmung und VHS-Obmann Wolfgang Türtscher bedankte sich bei allen Verantwortlichen für die gelungene Feier, die gut und prominent besucht war. So sah man Harald Moosbrugger, den Vorstand der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung beim Land Vorarlberg, Altbürgermeister Werner Huber, KR Hermann Metzler, Melanie Fleisch und Wolfgang Ruff von der Prisma, GR Christine Wilhelm, GV Bernd Frankenhauser, Sylvia Hauser von der VHS Hohenems und Sabine Häusle sowie Elisabeth Schwald von der VHS Bludenz, KLS Altdirektor Gerhart Hofer und die VHS-Ehrenmitglieder Christof Dürser und Christoph Steininger. Ebenso feierten mit Elisabeth Geser, Christine Sommerauer und Gertud Hefel. (red)



VHS Kassier Thomas Heinzle (l), VHS Obmann Wolfgang Türtscher (r) mit Martina Türtscher (Mitte)



Lehrende im Pflichtschulabschluss der Volkshochschule Götzis.



Das Team der VHS Götzis: Bastian Kresser, Sabine Holler, Michaela Hermann, Dijana Idzanovic, Daniela Mandl und Stefan Fischnaller (v.l.)



Lehrerinnenteam der Kathi Lampert Schule: Brigitte Gstrein, Christina Büsel, Stephanie Maissen, Susanne Gstettner, Julia Häusler und Carmen Iser-Hubmann. (v.l.)